



Siedlervereinigung Würzburg Sieboldshöhe 1952 eV



Aktiv. Stark. Engagiert.



Info 04 / 2016

Stand: 5.7.16

Unwetterschäden

Viele unserer Mitglieder haben keine Elementarversicherung für Unwetterschäden. Wen es trifft, den trifft es meist auch massiv. Der Landesverband hat deshalb das Ansinnen mehrerer Vorsitzender aufgegriffen und prüft derzeit, ob eine Elementarversicherung in die grundsätzlichen Verbandsleistungen aufgenommen werden kann.

Bildstock Sieboldswäldchen

Hier stockt zwar momentan das weitere Vorgehen (Steinmetzfirma), aber wir bleiben dran und bereiten die Restaurierung vor.

Einladung Mitgliederversammlung

Datum: 12. 10. 2016

Schwerpunkte der Versammlung werden u. a. sein: Neuwahl Vorstandschaft, Landesgartenschau, Aktion Nahversorgung

Nahversorgung Keesburg

Wer bisher glaubte, es sei schon alles gelaufen, irrt sich. Die Initiative Nahversorgung ist nach wie vor aktiv in mehreren Richtungen. Die Immobilie Kupsch spielt dabei inzwischen eine untergeordnete Rolle, denn wir wissen bis dato nicht, was die Besitzer zukünftig damit vorhaben.

Die Idee, hier feste und wechselnde Ausstellungen (z. B. Dürrnagel-Sammlung, Radio-Kürster) unterzubringen, wurde zwar aufgenommen, aber gehört haben wir dann nichts mehr davon.

Aber Nahversorgung und sozialer Treffpunkt müssen sein, auch wenn sich inzwischen verschiedene weitere Einkaufsmöglichkeiten entwickelt haben (Fahrdienste, Einkaufsbegleitung). Wir arbeiten weiter und haben zur Unterstützung Volker Hahn vom Institut für Nahversorgungsservice IFNS <http://www.nahversorger-institut.de> ins Boot geholt. Hier nehmen wir auch Geld in Hand, um voran zu kommen. Aber keine Angst, wir haben auch Förderquellen gefunden.



Wir haben den Auftrag der Bürgerversammlung Anfang des Jahres umgesetzt. Derzeit wird ein mehrseitiger Fragebogen ausgearbeitet, um die Interessen und Wünsche der Keesburger zu ermitteln. Auf einer neuerlichen Bürgerversammlung wird das ifns das Konzept vorstellen und den Fragebogen erläutern. Dieser wird danach flächendeckend in alle Haushalte verteilt. Die Auswertung besorgt wieder das ifns. Vom Ergebnis hängt dann das weitere Vorgehen ab.

„Ein Geschäft zu eröffnen ist leicht; schwer ist es, es geöffnet zu halten“



unsere Zielsetzung

Einen wichtigen Teil der Lebensqualität stellt die Nahversorgung mit Lebensmitteln und Dingen des täglichen Bedarfs dar.

Besonders unter der Berücksichtigung des demographischen Wandels und einem veränderten Kaufverhalten entsteht hier Handlungsbedarf für viele Kommunen und Gemeinden.

Das **Institut für Nahversorgungs Services** unterstützt Sie bei der Erstellung von Konzepten und Betreibermodellen.

Neben der Gründungsbegleitung erfolgt die Bereitstellung einer zentralen Infrastruktur, um mit optimalen Prozessen die Läden betriebswirtschaftlich professionell und erfolgreich betreiben zu können.

Messstellenbetreiber können auch Kleinverbraucher verpflichten **Smart Meter teuer für Verbraucher**

Eigenheimbesitzer und Vermieter sollen künftig nicht nur so genannte intelligenten Stromzähler, sondern auch deren Einbau selbst bezahlen. Das sieht ein Ende Juni vom Bundestag beschlossenes Gesetz vor. "Es ist skandalös, dass die große Koalition den Verbrauchern in einer Nacht-und-Nebel-Aktion enorme Kosten aufbürdet und die Stromkonzerne entlastet", kritisierte Kai Warnecke von Haus und Grund.

Der Gesetzentwurf zur Digitalisierung der Energiewende sah vor, dass die Kosten für den Einbau der neuen Stromzähler vorrangig diejenigen tragen sollten, die davon in erster Linie profitieren: die Netzbetreiber und die Energieversorger. Keine 24 Stunden vor der Verabschiedung sei das Gesetz geändert worden, so Haus und Grund, so dass nun die Eigentümer die Kosten für die Installationsvorrichtung der neuen intelligenten Stromzähler selbst tragen müssen. "Da kommen in einem Mehrfamilienhaus schnell hohe dreistellige Beträge zusammen", rechnete Warnecke vor.

Verbraucher sollen zum Beispiel Informationen über den tatsächlichen Energieverbrauch sowie Informationen über die tatsächliche Nutzungszeit bekommen. Die Kosten dafür belaufen sich auf bis zu 100 Euro im Jahr pro Haushalt. Kritiker befürchten, dass diese Kosten höher sind als die Einsparungen.

Bei Verbrauchern mit einem Jahresverbrauch bis 6.000 Kilowattstunden sei kein flächendeckender Pflichteinbau vorgesehen, so der jetzt verabschiedete Vorschlag. Der durchschnittliche Verbrauch einer vierköpfigen Familie dürfte bei zirka der Hälfte dieser Menge liegen. Ob dann allerdings schon Zweifamilienhäuser einen Smart Meter brauchen ist offen. Auch kleinere Verbraucher können einen Zähler installieren müssen. Nach dem neuen Gesetz liegt die Entscheidung darüber nicht beim Verbraucher, sondern beim Messstellenbetreiber. Selbst kleine Haushalte, die weniger als 2.000 Kilowattstunden im Jahr verbrauchen, könnten verpflichtet werden. Die Verbraucher hätten keine Veto-Möglichkeit beim Einbau von Smart Metern, erklärte Thomas Engelke, Energieexperte der Verbraucherzentrale Bundesverband (vzbv). Auch kleine PV-Anlagen über ein bis einschließlich sieben Kilowatt brauchen Smart Meters. Damit solle sichergestellt werden, "dass auch diese Anlagen Teil des intelligenten Energienetzes werden können", heißt es in dem Änderungsantrag. Betroffen sind nur Neuanlagen.

Quelle: <http://www.enbausa.de>

Termine (ohne Gewähr, Änderungen vorbehalten)

Datum	Tag	Uhrzeit	Aktion	Ort
7. Jul	Do	19.00	Stammtisch	"Keesburg – Akropolis"
24. Jul	So		Pfarrfest St.Alfons	Matthias-Ehrenfried-Str. 2
4. Aug	Do	19.00	Stammtisch	"Keesburg – Akropolis"
1. Sep	Do	19.00	Stammtisch	"Keesburg – Akropolis"
18. Sep	So	10.30	Ökumenischer Gottesdienst	Sieboldbrunnen
6. Okt	Do	19.00	Stammtisch	"Keesburg – Akropolis"
12. Okt	Mi	19.30	Mitgliederversammlung	Gemeindesaal Evang. Kirche
3. Nov	Do	19.00	Stammtisch	"Keesburg – Akropolis"
1. Dez	Do	19.00	Stammtisch	"Keesburg – Akropolis"
5. Jan 2017	Do	19.00	Stammtisch	"Keesburg – Akropolis"
12. April 2018			Eröffnung Landesgartenschau Würzburg	

Einkaufshelfer

Die ersten, die es ausprobiert haben, waren begeistert. Nutzen Sie diesen Service, der vom Stadtjugendring und der Mönchbergschule getragen wird. Es kostet Sie nichts außer einem Anruf.



Sie rufen an:
0931 7800 78 137
Und melden sich für
das Projekt an!



Bus holt Sie ab



Sie kaufen ein,
Schüler helfen dabei

Wichtig: Der Service ist kostenfrei



Liebe Keesburger,
solange es hier keinen neuen Einkauf gibt, wollen der Stadtjugendring Würzburg,
die Beratungsstelle Senioren und die Mönchbergschule Sie unterstützen.

Wir holen Sie zuhause ab, fahren mit Ihnen zum Einkaufsmarkt, helfen Ihnen Taschen
tragen, fahren Sie wieder heim. Jeden Dienstag, jeden Donnerstag! Wichtig ist, Sie
können sich entweder für Dienstag oder Donnerstag entscheiden (Wocheneinkauf).
Es können sich momentan insgesamt sechs Personen für das Projekt anmelden.
Unterstützt werden Sie von Schülerinnen und Schülern der Mönchbergschule.

Was müssen Sie tun? Uns anrufen, Name und Adresse sagen und den Einkaufstermin
nennen. Und noch etwas: Wir kaufen mit Ihnen ein, nicht für Sie. Und bezahlen müssen
Sie Ihre Einkäufe auch selbst. Bus und Fahrer werden über das Projekt bezahlt.

Machen Sie mit beim Projekt „Einkaufshelfer“

Ansprechpartner: Felix Hofmann, Stadtjugendring Würzburg, Münzstraße 1, 97070 Würzburg
Telefon: 0931-78 00 78-137, E-Mmail: info@stadtteil-checker.de

Persönlicher Brief unseres Mitgliedes mit der Bitte um Veröffentlichung:

Michaela & Udo Volkheimer

An die
Eigentümer / Bewohner

Würzburg, im Juli 2016

Schönes Wohnhaus im Frauenland

Sehr geehrter Eigentümer,
sehr geehrter Bewohner,

wir sind eine Familie mit einem 5-jährigen Sohn und einem 8-Monate kleinen Bruder. Wir wohnen bereits seit 15 Jahren im Frauenland und fühlen uns hier sehr wohl und verwurzelt.

Perspektivisch möchten wir uns räumlich vergrößern.

Wir erlauben uns, Sie auf diesem Wege anzusprechen, ob Sie ggf. perspektivisch einen Verkauf Ihrer Immobilie beabsichtigen oder uns einen Tipp nennen können.

Für uns ist sowohl ein langfristiges Mietverhältnis als auch eine Immobilie zum Kauf - Haus oder auch Abrissgebäude - interessant. Wir haben keinen aktuellen Entscheidungsdruck, so dass wir sowohl kurzfristig als auch zu einem späteren Zeitpunkt (z.B. im Laufe des nächsten Jahres) umziehen könnten.

Wir freuen uns, wenn Sie mit uns Kontakt aufnehmen, Telefon 0931-880196.

Michaela Volkheimer
Freundliche Grüße

*Die Familie mit bei uns zufrieden.
Bitte helfen Sie weiter.
Udo*

Stadtbauvereingung
Würzburg - Sieboldhöhe eV
VERBAND WOHNREIGENTUM
Trautenecker Str. 29 97074 Würzburg
Tel 0931 77380 Fax 0931 783840
www.steiboldhoehe.de

Steubenstraße 6a • 97074 Würzburg
Telefon: 0931/880196
udo.volkheimer@stb-v.de • michaela.vo@gmx.de